

30.11.2009

Welcome back!

Wie bereits in unserer Novemberausgabe der Vereinszeitung (siehe [Menüpunkt "Zeitung"](#)) gemutmaßt, war es tatsächlich nur noch eine Frage der Zeit, bis sich die regierende Liste aufrafft, ihr Bürgermeisterblatt wiederzubeleben!

Und hier ist es, nach 5jährigem Dornröschenschlaf vom nahenden (Wahl)Prinzen wach geküsst am 30.11.2009 druckfrisch im Postkasten.

Wir sagen: Herzlich willkommen!

Bemerkens- und daher unseres Erachtens erwähnenswert stechen folgende Punkte hervor:

- Eine Frage des Stils

Gemeinderatssitzungen - ein Sauhaufen?!

Das fragen sich wirklich schon seit langer Zeit sehr viele, bei denen es die Mauerbacher Regierung zum Glück nicht geschafft hat, den letzten Funken Interesse an der Gemeindepolitik zu vernichten.

Die Antwort des Herrn Bürgermeisters ist allerdings selbstredend - "Das frage ich mich auch..." steht da zu lesen. Naja, als Vorsitzender dieses Sauhaufens - pardon - des Gemeinderates - sollte man meinen - hat man es ja in der Hand, für eine entsprechende Gesprächs- und Arbeitskulturlösung zu sorgen. Führungsstil nennt man soetwas in der Privatwirtschaft.

Der Drang zur Selbstdarstellung der "anderen" vor Publikum (!) wird hier als Ursache genannt, wobei die wenigen Zuseher und -hörer bei den Gemeinderatssitzungen hier wohl kaum ins Gewicht fallen.

Apropos Selbstdarstellung...ein paar wenige Beispiele zu diesem Thema aus den Mauerbacher Annalen...

Kanalgebührensenkung seitens der Liste Jelinek kurz vor den Wahlen 2005 und großartiges darauffolgendes Eigenlob. Unterm Strich betrachtet sind die Kanalgebühren aber seit die Liste Jelinek in Mauerbach das Sagen hat um satte 47% gestiegen! Ein toller Wahlgang, und alle sind darauf hineingefallen.

Gemeindeamt neu: ein Dringlichkeitsantrag Ende 2008, damit man sich vor der nächsten Wahl noch ein Denkmal setzen kann. Leider nicht aufgegangen und interessanterweise waren nicht einmal alle Mitglieder der Liste Jelinek über dieses fragwürdige Projekt informiert.

Fun Court

Eine beinahe endlose Geschichte - jetzt auf einmal ging es. Der Grund liegt wohl auch hier auf der Hand. Schade nur, dass es auch diesmal der Wahl bedurfte, ein lang diskutiertes Projekt endlich umzusetzen! Wichtig ist, dass der Fun Court nun endlich da ist, egal wer dazu schlussendlich den Anstoß gegeben hat. Aus der Sicht der Liste Jelinek ist bei diesem Thema halt die ÖVP die Böse!

Witzig ist nur, dass die Liste Jelinek mit dem Thema Fun Court nun schon zum zweiten Mal vor einer Wahl hausieren geht. Im Vorfeld der Wahlen 2005 gabs nämlich

schon einmal einen Dringlichkeitsantrag zu dessen Errichtung (siehe [Gemeinderatsprotokoll vom 14.10.2004, Punkt II/1](#) im Menüpunkt News + Events/GR-Protokolle 2004). Aber auch schon damals hat die Koalitionspartei SPÖ der Liste Jelinek keinen Vorwählerfolg vergönnt und die Sache bis heuer erfolgreich in einem Ausschuss geparkt. Die nunmehrige Retourkutsche der Liste Jelinek können Sie unter dem Punkt "öffentliche Beleuchtung" im nächsten Absatz lesen.

Also wer ist hier der beste Selbstdarsteller - entscheiden Sie selbst!

- Öffentliche Beleuchtung

Es steht zu lesen: "...daher wurde bereits vor Jahren der Ausschuss...mit der Umsetzung der Aufgabe betraut..." - Frage: wieso braucht man Jahre um festzustellen, dass die Mauerbacher Beleuchtungssituation katastrophal ist und es mancherorts ohne Stirnlampe kein Weiterkommen gibt? Das wäre auch ohne teure Studien gegangen, denn mit diesem Geld hätte man schon jene Plätze sanieren können, wo tatsächlich Gefahr in Verzug ist.

Interessant ist, dass sich bei diesem Thema die regierenden Parteien in den Haaren liegen, es also gar nicht der Opposition bedurfte, als "Blockierer" angeprangert zu werden.

Warum bindet man auch hier wieder nicht die Bevölkerung ein und informiert über die zur Auswahl stehenden Varianten - oder hat das die Einwohner Mauerbachs nicht zu interessieren? Wir denken schon, denn schlussendlich bezahlen wir alle für derartige Anschaffungen viele Jahre. Und überdies ist auch eine ansprechende und zweckdienliche Beleuchtung ein wesentlicher Bestandteil des sogenannten "Wohlfühlfaktors".

- Rattenfänger

Ein Seitenhieb auf Obmann Leo Dutzler darf natürlich auch nicht fehlen. Ein Bericht eines Kanalrats', der scheinbar den Unterschied zwischen Nörgeln und Aufzeigen von Missständen genausowenig kennt, wie die Hintergründe des Austritts von Leo Dutzler aus der Liste Jelinek.

Eine Frage des Stils ist es allerdings auch, ob man einen Gemeindebürger in der "Bürgermeisterzeitung der Mauerbacherinnen und Mauerbacher" namentlich denunzieren muss...? Scheinbar ist der Herr Bürgermeister nur für jene Leute im Ort da, die ihm nicht widersprechen.

Stillos ist es auf jeden Fall, wenn man die Meinung anderer in aller Öffentlichkeit lächerlich macht - will man so einen Ortschef überhaupt haben?

Wer zu guter Letzt interessehalber den Link der Bürgermeisterliste in seinen Browser eintippt wird allerdings immer noch enttäuscht sein - auch hier nichts neues, sondern immer noch der Stand von 2005...



Tipp: "Friedl's Erledigungsliste" ansehen & selbst entscheiden, wie viel seit der letzten Wahl wirklich in Mauerbach passiert ist. Das Ergebnis ist ernüchternd. Sollte die Seite jedoch zwischenzeitig aktualisiert worden sein, wir haben die Erledigungsliste fürs Album "gesichert".

Welche Ziele der Verein "Wir für Mauerbach" verfolgt, können Sie im Menüpunkt Ziele nachlesen!